

## Häufig gestellte Fragen zur Bewerbung um die Teilnahme am Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot

1. Bei wem muss ich mich bewerben?
2. Bis wann muss ich mich bewerben?
3. Wo erhalte ich weitere Informationen zum Vis Moot?
4. Wie lang sollte das Motivationsschreiben sein und was sollte es enthalten?
5. Sind Scheine und Zeugnisse im Original einzureichen?
6. Wie läuft das Bewerbungsgespräch ab?
7. Wer entscheidet über die Teilnahme, und nach welchen Kriterien erfolgt die Entscheidung?
8. Brauche ich ein bestimmtes Sprachzertifikat, und wie gut müssen meine Sprachkenntnisse sein?
9. Lohnt sich eine Bewerbung?
10. Ich befinde mich erst im zweiten oder bereits im siebten Semester, lohnt sich eine Bewerbung überhaupt?
11. Was bringt die Teilnahme am Vis Moot aus praktischer Sicht?

### 1. Bei wem muss ich mich bewerben?

Die Bewerbung ist an den Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht von Prof. Dr. Robert Freitag zu richten. Wir bitten um Bewerbung per E-Mail an [vis-moot@fau.de](mailto:vis-moot@fau.de). Die Bewerbung sollte einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben in englischer Sprache sowie Scans von bisher erworbenen Scheinen bzw. Zeugnissen enthalten

## 2. Bis wann muss ich mich bewerben?

Die Bewerbungsfrist endet am 25. Juni 2023. Am 06. Juni 2023 findet um 14:30 Uhr im 1.161 JDC eine Infoveranstaltung mit dem letztjährigen Team statt. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der offiziellen Webseite: <https://www.zr3.rw.fau.de/vis-moot/bewerbung/>

## 3. Wo erhalte ich weitere Informationen zum Vis Moot?

Detaillierte Informationen zum Vis Moot, dessen Ablauf, Bewerbungsvoraussetzungen, Lerninhalten und Qualifikationen erhalten Sie auf der Lehrstuhlhomepage (<https://www.zr3.rw.fau.de/vis-moot/>) oder direkt beim zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter (Nick Jung, [nick.jung@fau.de](mailto:nick.jung@fau.de), JDC 1.153). Sofern eine Infoveranstaltung angeboten werden kann, wird diese auf der offiziellen Webseite (<https://www.zr3.rw.fau.de/vis-moot/bewerbung/>) angekündigt.

## 4. Wie lang sollte das Motivationsschreiben sein und was sollte es enthalten?

Das den Bewerbungsunterlagen beizufügende Motivationsschreiben sollte max. eine Seite lang sein. Es ist in englischer Sprache zu verfassen. Eine handschriftliche Anfertigung ist nicht erforderlich. Bezüglich des Inhalts sollten Sie zum einen darlegen, warum Sie am Vis Moot Interesse haben und warum Sie sich als geeignet für die Teilnahme ansehen. Zum anderen sollten Sie aber auch darlegen, was Sie zum Team beitragen können. Von Interesse sind dabei Ihr bisheriger privater, schulischer und universitärer Werdegang, Ihre Erfahrung und Ihre Kenntnisse, sowie Ihre zukünftigen Vorhaben und Ambitionen. Es geht dabei letztlich um eine Begründung Ihrer Bewerbung.

## 5. Sind Scheine und Zeugnisse im Original einzureichen?

Nein, es genügt eine einfache Kopie der Scheine und Zeugnisse, bzw. Scans der Dokumente.

## 6. Wie läuft das Bewerbungsgespräch ab?

Das Bewerbungsgespräch dient dazu, dass sich Kandidierende und Coaches persönlich kennen lernen und einen persönlichen Eindruck voneinander gewinnen. Das Bewerbungsgespräch wird in deutscher und englischer Sprache geführt. Dabei erhalten Sie auch Gelegenheit Ihrerseits, offene Fragen zu klären. Wichtig ist dabei – wie bei jedem Gespräch – dass Sie das Gespräch als Chance sehen, den Betreuern Ihre Persönlichkeit vorzustellen und auch die Betreuer besser kennenzulernen.

## 7. Wer entscheidet über die Teilnahme, und nach welchen Kriterien erfolgt die Entscheidung?

Über die Teilnahme am Vis Moot entscheiden die Coaches. Neben der sprachlichen und fachlichen Eignung sind dabei vor allem die persönliche Ambition, Neugierde, Motivation und zu erwartende Teamfähigkeit für die Aufnahme ausschlaggebend.

### **8. Brauche ich ein bestimmtes Sprachzertifikat, und wie gut müssen meine Sprachkenntnisse sein?**

Ziel des Vis Moots ist unter anderem die Vertiefung der sprachlichen Qualifikationen in fachlicher Hinsicht. Nicht erforderlich ist dafür aber, dass die Bewerber schon zu Beginn des Vis Moots über perfekte Sprachkenntnisse verfügen. In der Vergangenheit waren Studierende mit verschiedenen sprachlichen Fähigkeiten Mitglieder des Teams. Neben versierten Englischsprechenden finden sich so auch Studierende mit Schulenglisch im Team.

### **9. Lohnt sich eine Bewerbung?**

Wir ermutigen Interessenten, sich für den Vis Moot unabhängig von ihren bisherigen Qualifikationen zu bewerben. Fachlich arbeiten sich alle Studierende in ein ihnen bis dahin unbekanntes Rechtsgebiet (das internationale Schiedsrecht und das UN-Kaufrecht) ein. Mögliche bereits vorhandene fachliche Erfahrung erleichtert aber den Einstieg. Auch in sprachlicher Hinsicht sollte sich jeder Interessent unabhängig von seinen Englischkenntnissen bewerben. In der Vorbereitungsphase, aber auch während der Schriftsatzphase, werden alle Teilnehmer so betreut, dass ihre Sprachkenntnisse das erforderliche Niveau erreichen.

Aber auch Personen, die Angst vor öffentlichen Reden, Vorträgen oder ähnlichen Situationen haben, sollten nicht zögern, sich zu bewerben. Der Vis Moot ist durch seine vielfältigen Übungsmöglichkeiten eine einmalige Chance, diese Angst in eine Fertigkeit zu verwandeln und künftig bessere Vorträge zu halten als jeder andere im Raum.

### **10. Ich befinde mich erst im zweiten oder bereits im siebten Semester, lohnt sich eine Bewerbung überhaupt?**

Motivierten Studierenden in frühen Semestern ist eine Bewerbung auf jeden Fall zu empfehlen. Nicht nur besteht hier noch viel Freiraum bezüglich Planung und Aufbau des Studiums, sondern vor allem besteht auch noch kein Examensdruck, sodass ohne weiteres ein Semester lang der Schwerpunkt auf den Vis Moot gesetzt werden kann. Dabei ist es durchaus möglich, während des Vis-Moot-Semesters eine Abschluss- oder Fortgeschrittenenklausur zu schreiben. Auch bezüglich der fachlichen Qualifikation bestehen insofern, aufgrund der für alle Studierenden neuen Materie (siehe Punkt 9), keine Bedenken.

Auch solchen Studierenden, die sich bereits in höheren Semestern befinden, ist eine Bewerbung anzuraten. Zwar steht hier oft klassischerweise schon die Examensvorbereitung auf der Agenda. Jedoch wird jedem Teilnehmenden eine Freiversuchsverlängerung gewährt. Darüber hinaus ist die Teilnahme ein Highlight im Lebenslauf.

### **11. Was bringt die Teilnahme am Vis Moot aus praktischer Sicht?**

Zunächst einmal bringt der Vis Moot natürlich die Erfahrung, Schriftsätze zu schreiben und Plädoyers zu halten. Man lernt also die praktische Seite der Rechtswissenschaft kennen. Das eigentlich Bedeutende ist aber, dass man seine persönlichen Fertigkeiten auf Höchstniveau bringt. Soziale Kompetenzen, das Einschätzen des Gegenübers, das Verhalten gegenüber hierarchisch unter- bzw. übergeordneten Personen, Vortragsstil, Argumentationstechniken und Stressmanagement sind wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Karriere. Genau diese Fertigkeiten gilt es beim Vis Moot zu optimieren.

Zusätzlich lernen Sie Praktiker aus renommierten Kanzleien und Unternehmen kennen, bekommen Praktikums- und Jobangebote und lernen auch das Arbeitsumfeld des Wirtschaftsrechts genauer kennen.